



Wowereit, Spranger, Kujath

## Klaus Wowereit unterstützt Rudolf Kujath

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, und der SPD-Kandidat Rudolf Kujath werden am 17. September 2009 ab 17:00 Uhr das EASTGATE besuchen. Nach einem Podiumsgespräch, moderiert von Iris Spranger, Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Finanzen, werden sie in den Einkaufspassagen das Gespräch mit den Kunden suchen. Die Sorgen und Nöte der Bürger sind ihnen in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise besonders wichtig. Alle Marzahn-Hellersdorfer sind zu diesem Gespräch herzlich eingeladen.

# „Die Chancen nutzen“

## Rudolf Kujath engagiert sich für ein besseres Leben im Bezirk

Marzahn-Hellersdorf hat viele Facetten: die Großsiedlungen in Marzahn und Hellersdorf, Einfamilienhäuser in Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf. Prosperierende Leuchttürme liegen neben sozialen Brennpunkten. Der SPD-Bundestagskandidat Rudolf Kujath kennt als langjähriger Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft STADT UND LAND die Sorgen der Menschen nicht nur in der Großsiedlung Hellersdorf, für die er viele Jahre Verantwortung trug. Bezahlbare Mieten, Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze, intelligente Verkehrskonzepte und vorbildliche Außenanlagen sind seit langem seine zentralen Arbeitsgebiete. Als SPD-Bundestagskandidat setzt er sich nunmehr insbesondere für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Marzahn-Hellersdorf und ein besseres Image unseres Bezirkes ein.

Besonders wichtig für die soziale Entwicklung sind vorbildliche Bildungseinrichtungen. Kujath engagiert sich deshalb wie zu seiner Amtszeit



Rudolf Kujath aktiv am Wahlkampfstand der SPD Marzahn-Hellersdorf.

als STADT UND LAND-Geschäftsführer für die Förderung von Schulen. So vermittelte er eine Computerspende an die Melanchthon-Schule.

Chancen des sozialen Aufstiegs für Kinder aus schwieri-

gen Familien sind ihm besonders wichtig. Kinder- und Jugendarmut ist ein Problem, das er nicht dulden will. Auch deshalb ist es notwendig, alleinerziehende Mütter zu stärken und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

zu ermöglichen. Es ist unverzichtbar, den ALG-II-Satz für Kinder und Jugendliche zu erhöhen.

Darum: Am 27. September mit Ihrer Erststimme Rudolf Kujath wählen!

## Mehr Sicherheit im Bezirk

Rudolf Kujath, SPD-Bundestagskandidat, setzt sich für mehr Sicherheit im Bezirk ein. Am 22. September um 18:30 Uhr diskutiert er mit Innensenator Dr. Erhart Körting und Dieter Glietsch, dem Berliner Polizeipräsidenten, das Thema „Zunehmende Kriminalität im Bezirk?“ im Hellersdorfer „Baukasten“, Riesaer Straße.

## SPD Bürger-sprechstunde

Jeden Mittwoch ab 16:30 Uhr können Sie direkt mit Ihrem SPD-Bundestagskandidaten Rudolf Kujath im SPD-Kreisbüro, Blumberger Damm 158, sprechen.

Sie können sich unter der Tel.-Nr. 99 40 10 15 oder der E-Mailadresse rudi@rudikujath.de anmelden.



Klaus Wowereit und Frank-Walter Steinmeier

## Der Deutschlandplan ist richtig

### Wowereit kämpft mit Steinmeier gegen Schwarz-Gelb

Drei Wochen vor der Wahl zeigt sich Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit zuversichtlich und kämpferisch: „Viele Menschen haben ihre Wahlentscheidung noch nicht getroffen und gerade um ihre Stimmen werben wir, damit Deutschland mit Frank-Walter Steinmeier eine bessere Perspektive erhält.“ Mit seinem mutigen Deutschlandplan setzt Frank-Walter Steinmeier die richtigen Akzente – gerade auch für Berlin: so bieten die Förderung des Gesundheitssektors, mehr Arbeitsplätze in der Pflege sowie neue Jobs durch die Förderung

von Umwelt- und Energietechnologien Chancen für die Hauptstadt. Gleiches gilt für die Bildung. „Union und FDP wollen zurück zu den Konzepten der Ära Kohl, aber das ist die ganz falsche Richtung“, so Wowereit. Ihre versprochenen Steuererlöse führen direkt in den Sozialabbau. Sie propagieren die Abkehr von Mindestlöhnen und wollen eine Aufweichung von Mitbestimmung. Mit dem Weiterbetrieb veralteter Atomkraftwerke gefährden sie ganz Deutschland. „Deshalb werden wir alles dafür tun, um Schwarz-Gelb zu verhindern.“

## Berlins Bildungsreform soll bundesweit Schule machen

Bildung ist ein wichtiges Zukunftsthema - auch in Berlin, das eine große Schulreform beschlossen hat. Das Ziel: Für alle Schülerinnen und Schüler soll es optimale Lernbedingungen geben und bessere Schulabschlüsse. Mehr Ganztagsbetreuung, längeres gemeinsames Ler-

nen: Der Berliner Senat macht vor, was die SPD auch auf Bundesebene erreichen will. Berlins SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzender Michael Müller: „Wir wollen keine Sackgassen im Schulsystem. Unsere Schulreform sorgt dafür, dass wir ein zweigliedriges Schulsystem be-

kommen und zwei unterschiedliche Wege, die beide zum Abitur führen können. Damit kann besser auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden.“ In den nächsten drei Jahren, so Bildungs-senator Jürgen Zöllner, inves-

tiert Berlin fast eine halbe Milliarde Euro in Schulbau und Sanierung aus Landesmitteln sowie den Konjunkturprogrammen. Für Andrea Nahles, im Kompetenzteam Steinmeiers für Bildung zuständig, sind „gleiche Bildungschancen eine Frage der sozialen Gerechtigkeit“.

### Lokales Impressum

Verantwortlich für die Regionalseite:  
Rüdiger Scholz  
Müllerstr. 163, 13353 Berlin  
Tel. 030-4692-222